Montery mit i5-3570k und HD 4000

Beitrag von „simon0302010“ vom 26. November 2024, 17:57

Hallo,

ich habe heute versucht Montery auf meinem Fujitsu Esprimo P700 E85+ zu installieren. Der PC hat einen Intel Core i7-2600 und eine Radeon HD 5670, die ich später per OCLP patchen wollte. Leider bleibt der PC jedoch bei #[EB|LOG:EXITBS:START] hängen. Meine EFI und der OpenCore Log sind Angehangen.

PS: Ich habe einen Kext namens DebugEnhancer gefunden, der aber nicht funktionieren will (Ich mache wahrscheinlich was falsch).

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. November 2024, 16:46

hm, kannst du die Radeon HD 5670 überhaupt mit dem oclp patchen, wird das angeboten?

lg

Beitrag von „simon0302010“ vom 27. November 2024, 16:46

Das sollte funktionieren...

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. November 2024, 16:55

sollte- oder funktioniert es wirklich, wird seitens des oclp unterstützt? -was nicht ist, unterstützt wird , ist auch nicht drin-wird dann nix. hast du bereits damit gepatcht und weißt du daher das die karte unterstützt wird?

lg

Beitrag von „simon0302010“ vom 27. November 2024, 16:59

Ich habe die Karte noch nicht gepatched, sie funktioniert jedoch mit OCLP. Der iMac11,3 wurde mit dieser Karte ausgeliefert und ist mit OCLP patchbar.

Mir geht es aber erstmal darum überhaupt in den Installer zu kommen.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. November 2024, 17:13

ok, dann wünsche ich viel erfolg dabei

lg

Beitrag von „simon0302010“ vom 27. November 2024, 17:13

Hast du eine Idee, wie ich mein Problem beheben kann?

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 17:14

Aus meiner Sicht ist Monterey für einen Sandy der totale Overkill.

Aber Versuch macht klug sage ich immer.

Versuche, was immer du möchtest. Muss jeder selbst erleben was dabei rauskommt.

Was viele leider immer wieder vergessen ist, dass die Hardwarebeschleunigung für Metal fehlt.

Ich hatte die HD6570 auf meinem Frankentosh. Die lief bei mir noch bis El Capitan.

Später auch noch einige Zeit auf dem Gigabyte Z77 mit El Capitan.

Beitrag von „simon0302010“ vom 27. November 2024, 17:15

Ich möchte es einfach nur versuchen und dann selbst die Erfahrung machen, wie es so läuft...

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 17:21

Dann sammle mal deine Erfahrungen. Hier was zum Lesen ...

Habe das damals auch alles durchgemacht mit dem Frankentosh.

Und der war noch aus 2007. Mein erster Hackintosh.

https://dortania.github.io/Ope...en-booting-preboot-volume

Beitrag von „simon0302010“ vom 27. November 2024, 18:10

Mein Problem ist, dass er bei #[EB|LOG:EXITBS:START] stehen bleibt...

PS: Bei Catalina hängt er irgentwo bei applekeystore::start: _sep_enabled

---

Beitrag von „apfel-baum“ vom 27. November 2024, 18:43

simon0302010

ich habe deine efi grade nicht zur hand, aber wichtig wäre das "advice features" an ist, sowie der cryptfxup.kext in der efi verbaut ist

lg

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 19:42

SMBIOS Mac Pro 6,1 wäre mindestens ein Ivy.

Da es sich bei dir aber um einen Sandy handelt, brauchst du eine Menge Kernel-Patches.

Nicht zu vergessen das Rerouting OC_BID zu HW_BID und AMFI.

Die ganzen Kernelerweiterungen sind dagegen Kinderkram.

Nichts für blutige Anfänger.

Viel Spass

Beitrag von „simon0302010“ vom 27. November 2024, 19:45

Ufff. Kann ich die Patches, die in deinen Screenshots gezeigt wurden 1:1 nutzen oder sind die CPU oder Mainboard abhängig?

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 19:50

Die sind vom Lenovo T520. Natürlich geht das nicht!!!

Ich habe das damals auch nur geschafft, weil griven zu dem Zeitpunkt sein T430 eingerichtet hat.

Ich habe mich nurch seine EFI gehangelt und habe es dementsprechend noch für mein T520 anpassen müssen.

Ich wollte dir das nur mal verdeutlichen.

Monterrey läuft natürlich nicht mehr auf einem Core i7-2600.

Da muss man über die Patches alles hinbiegen.

Beitrag von „simon0302010“ vom 27. November 2024, 19:53

Ist das der einzige Weg den i7 unter Montery zum laufen zu bringen?

Beitrag von „griven“ vom 28. November 2024, 07:53

Naja die Patches sind in der ersten Linie dazu da das System überhaupt installieren zu können. Diese Hebeln zu allererst den BoardID Check der boot.efi und von macOS selbst aus um das "Verbotsschild" aus dem Weg zu räumen hierbei geht es in erster Linie darum ein SMBIOS verwenden zu können was zur Hardware passt (im Falle meines T430 war das damals das MacBookPro 9.1 SMBIOS) und sorgen dafür das einige "frühe" Kernelpaniken auf der alten Hardware unterdrückt werden. Notwendig ist das nicht unbedingt bei den Lenovo Laptops aus der Generation war es aber notwendig....

Grundsätzlich kannst Du Dir zumindest die SMBIOS Geschichten hierbei aber sparen indem Du einfach ein SMBIOS verwendest das Monterey noch unterstützt (MacPro 6.1 ist eine Möglichkeit, der allseits beliebte iMacPro1.1 eine andere). Dein Problem liegt aber auch schon

weit vor alldem dem. Die Fehlermeldung die Du bekommst deutet auf einen Fehler im Bereich der KASLR hin also noch bevor der macOS Kernel überhaupt ausgepackt und gestartet wurde (noch in der boot.efi Phase von macOS). Die üblichen Verdächtigen sind hier die folgenden Quirks im Bereich Booter der config.plist

- DevirtualiseMmio -> Sollte bei problematischer Hardware auf False stehen.
- SetupVirtualMap
- EnableWriteUnprotector

Faustregel bei älterer/alter Hardware ist:

- EnableWriteUnprotector -> True
- RebuildAppleMemoryMap -> False
- SyncRuntimePermissions -> False
- AvoidRuntimeDefrag -> True

Damit solltest Du ggf. zumindest schonmal weiter kommen (gut möglich das noch andere Probleme auftreten) was Du im übrigen für Monterey nicht brauchst ist der CryptexFixup.kext das AVX-2 Thema ist erst seit Ventura eins vorher kommt man ohne den Kext aus.

Beitrag von „simon0302010“ vom 28. November 2024, 15:34

griven Er kommt immer noch nicht weiter. Könnte es daran liegen, dass der PC ein Fujitsu Prebuilt Office PC ist? Der Log und die aktuelle EFI sind angehangen.

Beitrag von „griven“ vom 28. November 2024, 16:18

Naja schon denkbar das Fujitsu da eine etwas "spezielle" Firmware hat weiß man bei den Prebuilds ja leider nie so ganz genau was die treiben...

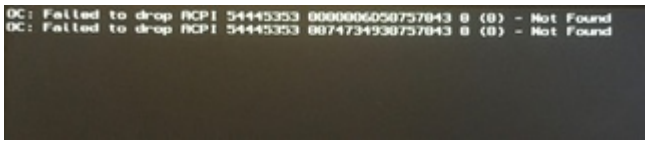
Ich hab hier mal einige, wenige Dinge geändert kannst ja mal testen: config.plist

---

Beitrag von „simon0302010“ vom 28. November 2024, 16:29

Das hat auch nicht funktioniert...

Kurz vor dem Picker kommen übrigens noch diese Fehler:



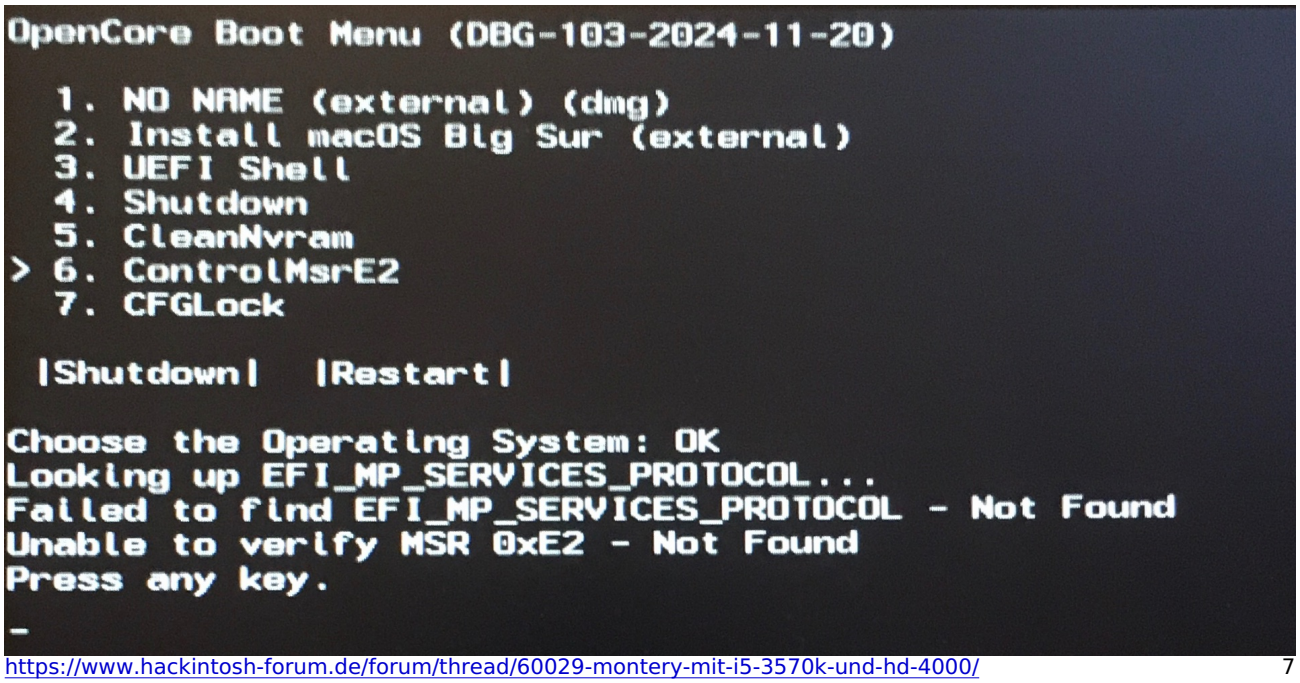
Beitrag von „griven“ vom 28. November 2024, 16:33

Sind keine Fehler sondern Hinweise und besagen an der Stelle eigentlich nichts weiter als das Du versuchst 2 Tabellen aus dem ACPI zu droppen die es in Deinem ACPI halt einfach gar nicht gibt. Du kannst demnach also beide Einträge in ACPI -> Delete auf disabled setzen und gut ist 🙂

Edit hier nochmal ein Update: config.plist

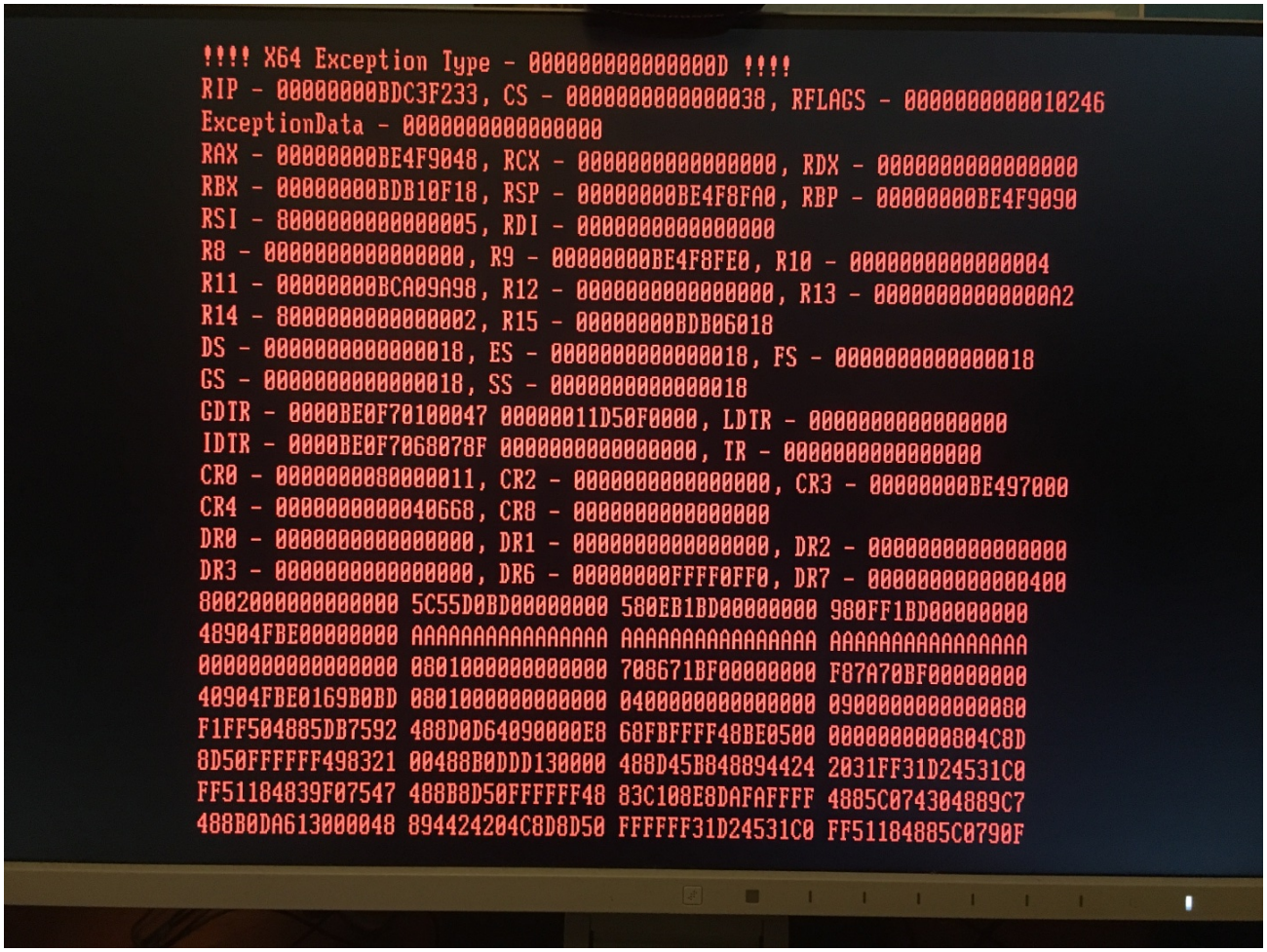
Beitrag von „simon0302010“ vom 28. November 2024, 16:57

Ich habe auch mal versucht mit ControlMsrE2 den CFG-Lock zu entfernen, bekomme jedoch diesen Fehler:



Wie behebt man das?

PS: Ich habe noch ein Tool um den CFG-Lock zu entfernen gefunden, bekomme hier aber diesen Fehler:



Beitrag von „griven“ vom 28. November 2024, 17:16

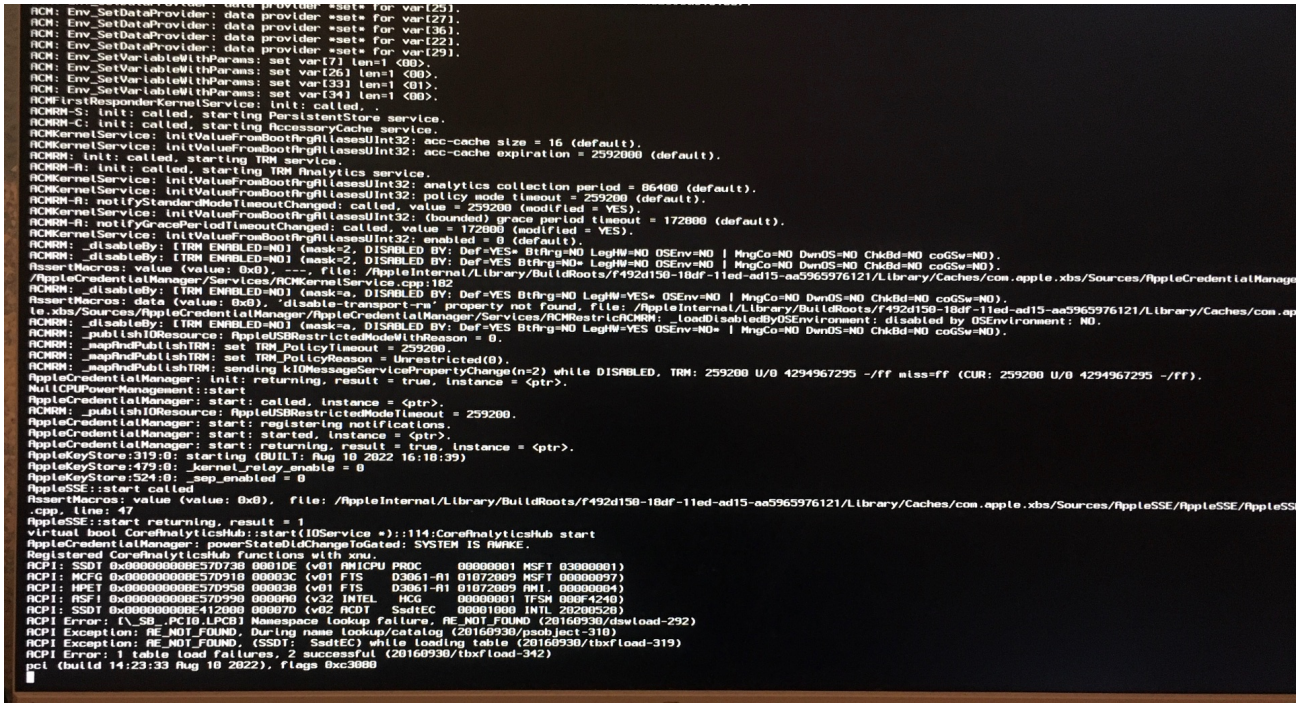
Lass das mal in Ruhe das stört bei der ollen Kiste nicht und ist nicht Ursache des Problems...

Mein Update oben hast Du gesehen ?!?

Ach ja und falls möglich schalte im BIOS den CSM Mode ab...

Beitrag von „simon0302010“ vom 28. November 2024, 17:24

Super, jetzt ist er schon etwas weiter aber hängt jetzt hier:



PS: Was hast du eigentlich geändert?

Beitrag von „MacPeet“ vom 28. November 2024, 17:33

Zitat: Intel Core i7-2600 und eine Radeon HD 5670

Auf der alten Hardware, ohne besondere Kenntnisse über nötigen Einstellungen, sollte man vielleicht statt OC erst einmal die alte Clover-Version 5115 versuchen, welche mit aktuellen Kext's noch heute für letzte Version Catalina geht.

5115 ist noch eine Version ohne die Quirks-Einträge, womit viele alte Rechner noch heute mit

Catalina laufen. Clover bietet hier ja doch viele einfache Haken an, für's PowerManagement, usw..

Ferner kann man den Install-Stick Catalina vielleicht auch mittels Dosdude Catalina-Patcher erstellen, welcher den Download ermöglicht und auch die Stickerstellung mit bereits nötigen Patches (welche Deine CPU evtl. nicht braucht, aber egal) und in der letzten Install-Phase auch den Post-Installer für weitere nötige Patches, wie Patches für die Grafik, welche Du im aktuellen Status dann wohl brauchst, da die externe kaum patchbar ist.

Vielleicht einmal im Netz anschauen!

Für alles über Catalina dann natürlich OCLP-Patcher.

Ferner ist die Radeon HD 5xxx Reihe und auch einige HD 6xxx nur bis HighSierra unterstützt und der Dosdude Mojave Patcher, sowie der Dosdude Catalina Patcher hatten für diese Karten keinen Patch, auch ab BigSur der OCLP-Patcher nicht, soweit es mir bekannt ist.

Evtl. hat der Dosdude Postinstall aber einen non-Metal-Patch für die Intel iGPU, müsste man schauen.

Ansonsten wäre hier eine günstige GT710 KeplerChip (Metal-fähig) ganz gut, da diese noch weiter als Catalina nativ läuft und noch weiter patchbar ist.

Mit der richtigen Metal-Grafik macht der Office-Rechner bis Monterey noch wirklich Sinn, sofern man SSD's verwendet und keine alten langsamen HDD's. Alles drüber wird dann aber schon echt schleppend.

Hast Du in Deinem Bios auch UEFI eingestellt? Nicht dass der auf Legacy booten willst, dann endest Du ohnehin bei #[EB|LOG:EXITBS:START], weil in Deinem Log Post#1 steht am Ende "<"usr\\standalone\\OS.dmg.root_hash.x86**legacy**ap.im4m"".

Edit:

Hatte ich nicht gesehen, dass Ihr hier schon weitere Versuche macht, ggf. meine Hinweise einfach ignorieren.

Beitrag von „griven“ vom 29. November 2024, 10:19

Im groben habe ich den Kernel Patch hinzugefügt der dafür sorgt das der Kernel die richtige Anzahl von Cores/Threads übermittelt bekommt (vgl. https://dortania.github.io/Ope...ck-on-eb-log-exitbs-start -> Legacy CPU Patch). Aktuell hängst Du jetzt bei einer ACPI Geschichte sprich irgendwas in Deinem ACPI Satz schmeckt macOS nicht. Generell sind bei so alten Systemen insbesondere bei Prebuilds (ausgelegt für Windows) die ACPI Implementationen manchmal alles nur halt nicht Standard konform was zu einem Haufen Problemen führen kann...

Was Du versuchen kannst ist nun erstmal alle ACPI Geschichten zu deaktivieren (ACPI -> ADD) und gucken ob Du weiter kommst wenn ja dann Stück für Stück wieder aktivieren bis Du die Tabelle gefunden hast die die Probleme bereitet hier kann man dann ansetzen...

Beitrag von „simon0302010“ vom 29. November 2024, 17:21

Ich habe eigentlich nur die SSDT-EC drin...

Beitrag von „griven“ vom 30. November 2024, 10:14

Du kannst mal gucken ob das hilft: config.plist andernfalls müsste man sich die DSDT von der Kiste angucken und ggf. Fixen....

Beitrag von „bluebyte“ vom 30. November 2024, 10:47

griven hier im Forum wurde der Fujitsu schon öfter mal behandelt.

Da war immer wieder dir Rede von irgendwelchen angepassten Kernel-Treibern.

Ansonsten kann ich auch mal meine EFI vom T520 hochschicken.

Da könntest Du zumindest mal nach den Einstellungen für die CPU orientieren.

Serialund MLB habe ich aus der Platform-Info entfernt.

Ansonsten läuft die EFI ganz gut mit dem T520.

Musste jedoch die DSDT immer mitschleppen, weil ich das mit dem Blacklight nie hinbekommen habe.

Sonst wäre die EFI DSDT-free gewesen.

Ohne griven und tluck wäre ich mit Opencore nie so weit gekommen.

Auch grt stand mir dabei hilfreich zur Seite und hat mich zumindest seelisch dabei unterstützt. 😍

Beitrag von „simon0302010“ vom 30. November 2024, 11:49

Mit den Patches geht das irgendwie nicht oder ich mach was falsch... Meine config ist angehangen.

Beitrag von „griven“ vom 30. November 2024, 12:04

Die Patches brauchst Du bei dem Rechner nicht hatte ich doch schon geschrieben...

Nur mal kurz zur Erklärung was die eigentlich machen...

1. Sie erzwingen im Kernel den VMM Mode sprich sie gaukeln dem Kernel vor das er in einer virtuellen Maschine läuft und hebeln so einige Checks aus die sonst üblicherweise ablaufen würden (Alles was mit vmm im Kommentar versehen ist).
2. Sie legen Teile des macOS Sicherheitskonzepts lahm hier in erster Linie Teile von AMFI.
3. Sie ermöglichen es FileVault zu verwenden auch dann wenn das Sigel des Snapshot gebrochen wurde (passiert zum Beispiel beim Verwenden von OCLP)

Vieles davon war damals nötig um die iGPU vom T520/T430 und anderen unter Monterey und neuer zum laufen zu bringen heute ist das aber alles anders, eleganter und einfacher zu lösen. Die VMM Geschichten zum Beispiel gehen heute über den restrictevents.kext in Kombination mit dem BootArg revpatch=sbvmm die Geschichten bzgl. AMFI handhabt AMFIPass.kext für uns ergo es gibt eigentlich keinen Grund mehr das über Patches zu lösen. Das einzige was aus dem Patschest eventuell bei Deiner Hardware noch Sinn macht sind die SURPLUS Patches weil die Racecondition die diese Patches adressieren auf älterer Hardware nach wie vor existent ist. MonteRand adressiert im Grunde das gleiche Problem und sollte daher eher nicht zusammen mit SurPlus verwendet werden bzw. ist SurPlus mehr oder weniger der Nachfolger....

Hoffe das trägt ein wenig zum Verständnis bei und hilft dabei zu verstehen warum Du diese Dinge, mit evtl. der Ausnahme von SurPlus nicht brauchst....

Beitrag von „simon0302010“ vom 30. November 2024, 12:28

Ich hab die ganzen Patches außer SurPlus wieder entfernt und per OpenCore meine DSDT gedumped, vielleicht hilft das ja weiter...

PS: Ich habe noch nie irgendwas an einer DSDT oder SSDTs oder so gemacht.

Beitrag von „bluebyte“ vom 30. November 2024, 12:49

Wenn du die DSDT ausgelesen hast, dann musst du sie noch mit MacIASL bearbeiten.

Ich habe das ganz am Anfang mit dem alten MacIASL und den Patches von Rehabman gemacht.

griven ich habe immer nur die neuesten Versionen von Opencore drübergebügelt.

Bei Fehlermeldungen in OCAT einfach nur auf Speichern gedrückt und gut war.

Das man das Gedöns heute nicht mehr braucht, dass wusste ich nicht.

Läuft aber

Beitrag von „griven“ vom 30. November 2024, 13:32

ACPI sieht soweit erstmal unkritisch aus meiner Meinung nach...

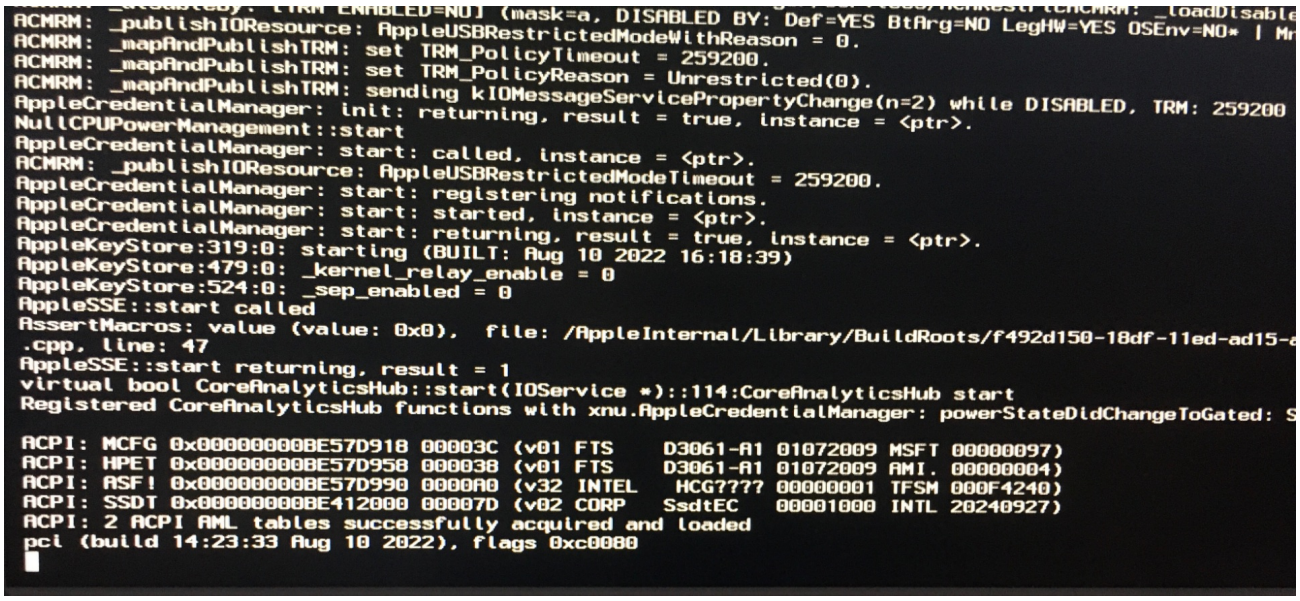
Du solltest vielleicht die Tabelle SSDT-1.aml droppen da sie zum einen reichlich Syntaxfehler enthält und zum anderen offenbar in irgendeiner Form für das CPUPM zuständig ist was aber ja so unter macOS eh nicht funktioniert da Apple hier eigenen Mechanismen einsetzt (AppleIntelCPUPowerManagement.kext in Deinem Fall)....

Um die Tabelle zu droppen in der config unter dem Punkt ACPI->Delete folgendes eintragen:

Comment	Enabled	OemTableID	TableLength	TableSignature	All
Drop SSDT	true	50524f43	0	53534454	true

Beitrag von „simon0302010“ vom 30. November 2024, 13:51

Der Log hat sich minimal geändert („2 ACPI AML tables successfully acquired and loaded“ statt 3 davor).



EDIT: In der letzten Zeile hat sich "flags 0xc3080" auf "flags 0xc0080" geändert.

Beitrag von „griven“ vom 30. November 2024, 14:09

Füg mal noch das BootArg npci=0x2000 hinzu könnte nämlich auch daran liegen...

Beitrag von „simon0302010“ vom 30. November 2024, 14:22

Hat leider nicht funktioniert. Davor hatte ich tatsächlich schon npci=0x3000 drin, was auch nichts gebracht hat.

Beitrag von „bluebyte“ vom 30. November 2024, 15:04

griven Das hier meinte ich vorhin. Ist da was dran?

ESPRIMO P700 i7-2600 GTX750

Beitrag von „simon0302010“ vom 1. Dezember 2024, 15:09

Ich habe die EFI übrigens mal auf dem Computer von meinem Vater gestestet (i7-2600, Gigabyte GA-H67A-USB3-B3) und da ist er sehr viel weiter gekommen bis er irgendwann ne Kernel Panic bekam. Also muss es an diesem Fujitsu Müll liegen... Ich weiß aber leider nicht, wie ich das Problem angehen soll, habt ihr da eine Idee?

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Dezember 2024, 15:15

Google ist nicht dein Freund, aber in vielen Lebenslagen leider unverzichtbar

https://www.google.com/search?...-forum.de+fujitsu+esprimo

https://www.google.com/search?...m.de+fujitsu+esprimo+p700

Achtung, das ist ein anderer Prozessor, aber man kann da auch mal schauen

https://github.com/raph-ael/hackintosh-Fujitsu-Esprimo-P756

Beitrag von „simon0302010“ vom 1. Dezember 2024, 16:23

In diesen ganzen Threads geht es leider hauptsächlich um High Sierra oder noch frühere Versionen...

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Dezember 2024, 17:09

Na und? Das spielt doch keine Mandoline.

Man kann aber auf diverse Konfigurationen aufbauen.

Bei meinem T520 habe ich mich auch mit griven ausgetauscht.

Er hatte ein T430 und ich hatte ein T520.

Er hatte Ventura laufen und ich hatte Big Sur laufen.

Man muss auch mal zwischen den Zeilen lesen.

Vor allem muss man sich mit der Hardware auseinandersetzen.

CPU, GPU, Chipsatz, Anschlüsse, BIOS.

Alles solche Sachen eben.

Das geht nicht mal so nebenbei von heute auf morgen.

Da bekommt man nichts fertig aufgetischt.

Abkupfern kann jeder.

Ich hätte dir sogar El Capitan und High Sierra empfohlen.

Warum? Weil die originalen Macs mit vergleichbarer Hardware noch damit liefen.

Ausserdem umgeht man damit erst mal die ganze Patcherei.

Es geht in erster Linie erst mal darum, dass du mit der Kiste ein Erfolsgerlebnis hast.

Habe mit meinem T520 auch mit El Capitan begonnen und mich dann hochgearbeitet.

Zu der Zeit lief schon Catalina.

Bei der Installation von El Capitan und High Sierra gibt es aber auch einen Fallstrick.

Nämlich das mit dem Datum. Das kann manbei der Installation im Terminal mit dem Befehl "date" lösen. Ausserdem sollte man dafür die Internet-Verbindung kappen, damit der Rechner die Zeit nicht nicht mit einem NTP-Server (Zeit-Server) synchronisiert.

Beitrag von „MacPeet“ vom 1. Dezember 2024, 17:45

Man muss hier auch mal sagen, dass zu der Zeit dieser Art Rechner noch Clover verwendet wurde und dabei zumeist noch die DSDT gepatcht wurde. Ich habe weiter oben entsprechende Hinweise gegeben.

Ferner ist der Download von El Capitan oder HighSierra kein Problem, stellt Apple noch immer bereit, so das man nicht die Uhrzeit verändern muss. Stick-Erstellung ist hierbei kein Problem.

Du versuchst noch immer einen alten Rechner mit einer nur unterstützten externen Grafik bis HighSierra mit einer OC-EFI auf neueres macOS zu bringen, wie soll dies gehen. Hier passt einiges nicht zusammen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Dezember 2024, 18:23

MacPeet ich habe damals das T520 mit El Capitan und Opencore eingerichtet.

Hatte auch gute Unterstützung bei Insanelymac durch eine Anleitung von tluck.

Das mit dem Datum bezieht sich auf den Start der Installation. Sonst gibt es eine Fehlermeldung, die wir alle kennen.

Stichwort: Timestamp.

Man kann die Installation auch im Terminal anstoßen. Dann erübrigt sich das auch mit dem Datum.

Auf dem Bild installiere ich El Capitan im Dezember 2021. Auf einem Asrock 775I945GZ mit

Intel Core 2 Duo Conroe.

Aus dem Terminal heraus.

Beitrag von „griven“ vom 1. Dezember 2024, 23:25

Das geht schon auch mit OC es muss nicht Clover sein aber bei simon0302010 kommen gleich mehrere ungünstige Faktoren zusammen denn er hat ja nicht "nur" einen SandyBridge welche ja ohnehin mit Blick auf UEFI/ACPI schon schwierig mit macOS zu verheiraten sind sondern obendrein handelt es sich bei Ihm noch um einen Fujitsu Prebuild Office PC. Gerade die Prebuilds aus der Generation sind ja zudem dafür bekannt noch zusätzlich "verkorkste" Firmwares zu haben. Man darf halt nicht vergessen das SandyBridge und die dazu gehörenden Chipsätze so gerade der Wendepunkt in Richtung UEFI waren. Gerade bei den Sandy Boards gab es oft nichtmal offizielle UEFI Firmwares. Erinnert Euch mal an die GA Boards aus der Generation da gab es durch die Bank nur eine experimentelle UEFI Version die nie den Beta Status verlassen hat. UEFI war erst ab Z77 verbreitet ein Thema und selbst diese Firmwares waren oft noch richtiger Murks...

Vielleicht wäre es sinnig bei der Plattform eher auf Legacy zu gehen anstelle von UEFI (sofern das Bios das zulässt) möglicherweise hält man sich damit eine menge Ärger vom Hacken

Bevor jetzt jemand mit Laptops um die Ecke kommt das kann man nicht 1:1 vergleichen da die Laptops auf eine andere Bios Implementation setzen als die Desktop Systeme. Die Laptops der Generation haben oft ein InsydeH2O UEFI Bios verwendet und waren an der Stelle den Desktop Systemen um einiges voraus...

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. Dezember 2024, 23:37

jipp, bei der gen gab es u.a. vermurkste "hybrid-uefi" bios, also mehr murks als nutzbar,- vorallem welches die biosbearbeitung angeht-da war, ist cbrom von nöten..., *murks*

lg

Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Dezember 2024, 07:42

Ich möchte ja gerne helfen.

Vielleicht hilft das hier ja irgendwie weiter

http://support.harlander.com/a…fujitsu-esprimo-p700.html

Datenblatt, Fujitsu Esprimo P700 Datenblatt

http://support.harlander.com/u…primo-p700-e85plus-de.pdf

Handbuch, Bios Handbuch für Boards mit Intel 6 Series C200 Chipsatz

http://support.harlander.com/u…ies-chipsatz-20110608.pdf

Handbuch, Esprimo P7XX - P9XX Bedienungsanleitung

http://support.harlander.com/u…ungsanleitung-10-2015.pdf

https://www.astinashop.de/wp-c…ads/2017/09/P700-85-1.pdf

griven beim dem BIOS handelt es sich um ein "AMI Aptio 4.6"

Beitrag von „simon0302010“ vom 2. Dezember 2024, 17:27

Ich habe die BIOS-Einstellungen noch einmal überprüft, an denen sollte es daher nicht liegen. Da der UEFI-Modus auf dem Fujitsu so komisch ist, nutze ich eigentlich nur Legacy.

Beitrag von „griven“ vom 2. Dezember 2024, 23:02

Ähm Dir ist aber schon klar das OC im UEFI Modus (nicht im Legacy Mode) schon auch ein UEFI Bios braucht damit das vernünftig funktioniert? Es gibt ja schon gute Gründe dafür das man zum Beispiel CSM wenn möglich deaktivieren soll. So ein Mischmasch ist selten eine gute Idee. Vielleicht solltest Du in dem Fall doch lieber auf Clover zurückgreifen denn das ist in solchen Fällen um einiges toleranter als das bei OC der Fall ist.

Beitrag von „genex“ vom 3. Dezember 2024, 10:26

> Zitat von griven
>
> Ähm Dir ist aber schon klar das OC im UEFI Modus (nicht im Legacy Mode) schon auch ein UEFI Bios braucht damit das vernünftig funktioniert? Es gibt ja schon gute Gründe dafür das man zum Beispiel CSM wenn möglich deaktivieren soll. So ein Mischmasch ist selten eine gute Idee. Vielleicht solltest Du in dem Fall doch lieber auf Clover zurückgreifen denn das ist in solchen Fällen um einiges toleranter als das bei OC der Fall ist.

Das habe ich mir schon am Anfang gedacht... meinen HP8300 SFF (i5-3570 mindestens bitte) der noch Vanilla bis BigSur mit einer günstigen Kepler GT710-GT730 gut geht und für 50 Taler zu schnappen ist kann mann auch mit einer RX460 oder ähnlichem noch bis Monterey und danach mit OCLP wegen fehlendem AVX2 usw. bespielen.

Der hat auch USB3 / UEFI Bios und weil der ein Profi Rechner ist läuft WOL Perfekt auch 10Gbit Karten sind für 15€ zu bekommen so ist das ein Prima NAS auf MacOS Basis oder Minecraft Server mit MacOS GUI.

Aber die Kiste hier ist echt ne harte Nuss.

Beitrag von „simon0302010“ vom 4. Dezember 2024, 07:53

Ich habe gerade das BIOS von dem PC auf die neuste Version geupdatet (von 2015) und hänge seit dem wieder bei #[EB|LOG:EXITBS:START]...

EDIT: Ich habe UEFI zum laufen gebracht indem ich BOOTX64.efi auf bootmgfw.efi umbenannt und nach /EFI/Microsoft/Boot bewegt habe.

EDIT2: Er bleibt noch an der gleichen Stelle hängen.

Beitrag von „MacPeet“ vom 4. Dezember 2024, 19:09

...Du kommst über diesen Fehler auch nicht hinaus, solange Du im Bios Legacy-Bios einstellst und dann versuchst, eine OC UEFI zu booten, kannst Du lebenslang versuchen, wird sich nicht ändern.

Entweder Du stellst im Bios auf UEFI-only und versuchst dann mit Deiner OC-EFI weiter, kümmerst Dich dann aber auch um weitere SSDT's, und alle wietreren Dinge Deiner Erfahrung, sowie SSDT-Plug für's PM, was auf den alten Kisten ohnehin nicht immer ganz leicht war, ...

oder Du machst weiter mit Legacy-Bios, dann geht's hierbei weiter.

Bedenke aber, dass dann OC im LegacyBoot installiert werden muss, gleiches gilt für Clover, mit der Auswahl MBR.

Meine Hinweise hier oben wurden ja gekonnt ignoriert, ist dann mal so. Deine Fehlermeldung ist mir von einigen alten Legacy-Rechnern durchaus bekannt, für die es nicht immer eine Lösung gab. Manche dieser alten Rechner stellen sich da extrem quer, auch bei der Umstellung von Cover auf OC, selbst mit umfangreichen Kenntnissen zum Rechner, welche Du ja im Moment so noch nicht hast, zu Deinem Rechner.

Hier wird versucht, einen alten Rechner ohne weitere Kenntnisse mittels neuem OC auf eine neue macOS-Version zu bringen, habe ich zumindest so verstanden. Kann ja irgendwie nicht gehen, oder?

Da kann man noch so oft eine neue EFI schicken, mit dem Hinweis "probiere mal diese", bringt auch nix, wenn die Grundlage nicht passt.

Natürlich wird der Rechner auch mit UEFI-Bios und OC gehen, wenn man Kenntnis von den nötigen Einstellungen hat, den nötigen Kext's und den nötigen Patches, den nötigen DSDT-Patches, etc.pp.. Mit viel Erfahrung wäre das Ding auch sicher schon gegessen, auch wenn sich die Frage nach dem Sinn stellt.

Ich bin aber generell ein Freund von Bastel-Lust, selbst wenn es kein Sinn macht.

Ich kann aber sagen, dass auch mit Erfahrung nicht jeder alte Rechner so einfach von Clover auf OC umstellbar ist, selbst mit besten Kenntnissen nicht, weil es einige Dinge für's ältere PM da nicht gibt, ferner kommt hier die Grafik ins Spiel.

Dann kommt wieder und nochmals meine Frage, ist die eGPU Radeon HD 5670 noch immer im System und im Bios auch aktiv? ...dann geht's ohnehin nicht über HighSierra hinaus, gibt ohnehin nur Dunkelbild, bei all Deinen Versuchen, solltest Du über den Installer hinaus kommen.

Betreffs Intel Core i7-2600 iGPU Intel® HD Graphics 2000 non Metal Grafik bist Du ohnehin auf Patcher angewiesen, wie Dosdude Mojave Patcher oder Dosdude Catalina Patcher.

Natürlich geht es mit OC, wenn man sich auskennt und den Rechner kennt, aber Clover macht gerade bei den alten Kisten einiges einfacher, betreffs Haken setzen betreffs USB, PM und vieles mehr, zumal wenn man den Rechner so gar noch nicht kennt.

Ihr könnt auch weiterhin meine Hinweise ignorieren und ihm die perfekte OC-EFI basteln wollen, aber so wird er nie in den Boot kommen, ist so.

Auf den alten Hackintosh-Kisten ohne weitere Kenntnisse sollte man ja erst einmal die noch nativ unterstützte Version OSX installieren, entsprechend der aktuellen Hardware, daraus dann Erfahrungen sammeln und für weitere Patches anwenden, oder?

Wenn es hier so weiter geht, dann wird "EDIT2: Er bleibt noch an der gleichen Stelle hängen." leider nicht besser werden.

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Dezember 2024, 19:22

MacPeet nicht aufregen. Ich habe ihm auch schon letzten Sonntag geschrieben, dass er es mit El Capitan oder High Sierra versuchen soll. Leute, die alles ignorieren, einfach links liegen lassen.

Beitrag von „MacPeet“ vom 4. Dezember 2024, 19:48

bluebyte

Nein, darum geht es ja nicht. Wir wollen ja helfen, Du ja auch, einfach links liegen lassen ist ja nicht Ziel dieses Forum's, denke ich. Wir wollen ja alle helfen, mittels unserer Erfahrung. Es wird halt nur nicht immer richtig gedeutet.

Aufregen tue ich mich ohnehin nicht, warum auch, denn alle meine Kisten laufen perfekt, komme somit super in den Schlaf und auch seine Kiste würde bei mir vermutlich schon längst laufen, behaupte ich mal so einfach.

Ich hatte weiter oben bereits einiges dazu geschrieben, was immer irgendwie abgeprallt ist, ist dann halt so.

Ferner würde ich mich ja freuen, wenn der TE mal zum Erfolg kommt, funktioniert natürlich nicht, wenn alles ignoriert wird und dann auch noch falsche Hinweise gegeben werden.

Betreffs Deiner Empfehlung "El Capitan oder High Sierra" ist der Mangel aber noch immer an der falschen Bios-Einstellung, falscher Bootloader, falsche Einstellungen generell.

Ohne vernünftigen Bootloader wird der Hacki auch kein El Capitan booten, kein HigSierra, geschweige macOS 14 oder 15, was bei der Kiste ohnehin kein Sinn macht.

Die Probleme sind hier ja erst einmal Grundlegend, haben mit weiteren Feineistellungen, nötigen Patches, etc., ja noch ablosul nix zu tun, wenn man nicht mal in den Boot zum Install kommt.

Beitrag von „simon0302010“ vom 4. Dezember 2024, 19:54

Das Problem ist, dass mit High Sierra mit der PC nix bringen würde, da ich schon so einen PC mit HS habe und nicht noch einen brauche. Gibt es einen Vorteil, wenn man schon mal irgendeine macOS Version auf dem PC hat fürs Patching oder so?

Beitrag von „MacPeet“ vom 4. Dezember 2024, 20:23

Also mal ganz ehrlich, wo willst Du diese alte Hardware denn hinbringen, wenn Du unbedingt neuer als HS braucht? Natürlich läuft der i7 auch noch weiter, wenn man alles richtig macht, aber macht es denn wirklich Sinn, wenn heute ein Mac Mini M4 Grundausstattung nur 699 Ocken kostet. Mein M1 Mini damals gleicher Preis, heute gebraucht sicher um einiges günstiger.

Na klar, ich bin Freund von diversen Bastel-Projekten, immer gewesen, habe alle möglichen unsupported Hacki's bis ins Nirvana gepatcht, auch diverse real Mac's, wie iMac 24" 2008, iMac10,1, Mini2012, MacPro3,1, mini2014, macBock 2015, etc.pp. und auch heute noch einige Legacy-Hacki's mit noch Core2Duo, welche hier noch super mit Catalina laufen, dank Patches, dagegen ist Dein i7 ja fast Hightech.

Aber letztendlich, eine Intel® HD Graphics 2000 oder eine eGPU Radeon HD 5670 ? Ich denke, Du bist weit von der Realität entfernt.

Nochmal, möglich ist Deine Kiste bestimmt, wenn man die nötige Erfahrung mitbringt.

Macht es Sinn? ...andere Geschichte.

Zitat: "Gibt es einen Vorteil, wenn man schon mal irgendeine macOS Version auf dem PC hat fürs Patching oder so?"

Natürlich macht es Sinn, wenn man bereits einen Rechner mit macOS hat, z.B. für weitere oder nötige Install-Stick-Erstellung, Bearbeitung der EFI und deren Einstellungen, etc, pp..

Beitrag von „MacPeet“ vom 8. Dezember 2024, 15:59

simon0302010

Hast Du inzwischen im Bios mal auf UEFI-Boot umgestellt, um zu sehen, ob Du damit weiter kommst beim Boot?

Beitrag von „simon0302010“ vom 8. Dezember 2024, 16:04

MacPeet Ja. Ich bleibe aber wieder bei #[EB|LOG:EXITBS:START] hängen.

Beitrag von „MacPeet“ vom 8. Dezember 2024, 16:31

Ist natürlich schwierig, wenn man die Kiste mit neustem OC befeuert, ohne weitere Kenntnisse zum Rechner zu haben.

Deine Fehlermeldung hat oft mit dem CfgLocked zu tun auf den alten Kisten, was Du ja aktuell aktiviert hast, kann aber vereinzelt auch andere Ursachen haben.

Bei einem meiner alten Rechner hatte der Eintrag ResetLogoStatus im ACPI-Bereich auf yes auch mal zu dieser Fehler geführt, vielleicht mal auf No setzen und versuchen.

Ansonsten wird es mit älterem Clover und älterem macOS ganz sicher gehen, um dann weitere Erkenntnisse zu sammeln für ein OC-Upgrade.

Beitrag von „simon0302010“ vom 15. Januar 2025, 21:06

Für ein paar Euro konnte ich einen i5-3570k auf Kleinanzeigen kaufen. Jetzt versuche ich es mit einer neuen Config und der HD 4000. Leider hänge ich bei dieser Kernel Panic. Meine EFI ist im Anhang.

Beitrag von „simon0302010“ vom 16. Januar 2025, 21:59

Ich habe noch mal ein Video vom gesamten Bootvorgang gemacht.

Beitrag von „genex“ vom 18. Januar 2025, 09:14

Soweit ich das noch in Erinnerung habe kannst du das bei den meisten MacOS Versionen vergessen die interne vom i5 3570 zu nutzen die vom i7 3770 ging wohl noch, aber ganz ehrlich, kauf dir eine Grafikkarte.

Bis Big Sur läuft die günstige Nvidia GT710 ist aber nicht wirklich Zukunft fähig.

Ich habe für einen HP 8300 die AMD RX560 bzw. weil ich ein SFF hatte mit Low Profile die Energie sparende WX4100 Karte genutzt.

Jetzt schlummert der im Keller und wird als Minecraft und File Server mit BigSur und einer GT710 sehr selten noch mal angeschmissen. WakeOnLan.

Welche Kiste mit i5 3570?

Edit: na dann mach mal.

Beitrag von „simon0302010“ vom 18. Januar 2025, 10:27

Erstmal: Der i5-3570k hat die gleiche HD 4000, wie der i7-3770. Das Mainboard ist ein Fujitsu D3161-B1. Ich habe es jetzt auch geschafft Big Sur zu installieren, möchte aber eine neuere Version.

EDIT: Dort würde ich dann einfach die iGPU per OCLP Patchen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 21. Januar 2025, 12:06

simon0302010 Ich habe hier ein GA-Z77-DS3H. I7-3770, 32GB RAM. Als ehemaliger Hauptrechner war dort eine RX580 verbaut. Als Zweitrechner war eine GT710 verbaut. Jetzt läuft er mit Windows 11 und Debian 12 und der alten NV GTX 1050.
Ohne dedizierte Grafikkarte macht das keinen Sinn.

Beitrag von „Arkturus“ vom 21. Januar 2025, 12:30

> Zitat von simon0302010

> Erstmal: Der i5-3570k hat die gleiche HD 4000, wie der i7-3770. Das Mainboard ist ein Fujitsu D3161-B1. Ich habe es jetzt auch geschafft Big Sur zu installieren, möchte aber eine neuere Version.
>
> EDIT: Dort würde ich dann einfach die iGPU per OCLP Patchen.

Ich hab am T430 die HD 4000 mit Ventura laufen. Das funktioniert ganz gut. Es ist zu lange her und Monterey hatte ich übersprungen und war sehr lange mit Catalina unterwegs, weil damals der OCLP in der heutigen Fassung noch nichjt verfügbar war. Ich glaube aberm bevor du den OCLP von der Leine lassen kannst, muss die iGPU erstmal überhaupt mit eine nativ unterstütztem macOS laufen, z.B. Catalina. Dazu solltest Du dich mitFramebuffer Patching befassen.

Wenn Du das geschafft hast, würde ich die Ventura empfehlen. Monterey war jedenfalls am T430 total zickig.

Beitrag von „simon0302010“ vom 21. Januar 2025, 16:32

Ich habe es mit Hilfe von @CorpNewt geschafft den PC mit Sequoia und OCLP zum laufen zu bringen. Das System läuft sehr gut. Am Ende hat es geholfen diese zwei patches und VoodooTscSync zu verwenden.

Beitrag von „Arkturus“ vom 21. Januar 2025, 20:08

Das Big Sur schon am Laufen war hatte ich übersehen. Mit Somoma hatte es bei meinem T430 mit i5 3220m schon nicht richtig funktioniert, weshalb ich Sequoia gar nicht erst probiert hatte. Schön wenn du mit deiner Möhre zufrieden bist und sogar 15.x löpt.

Beitrag von „simon0302010“ vom 21. Januar 2025, 20:10

Arkturus Natürlich hakt es hin und wieder mal aber mit 16GB RAM und ner SSD ist das überschaubar.